



Aktuelle Information des Bürgermeisters der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See, Stand 30.04.2020

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Wie Ihnen ja bereits aus den Medien bekannt ist, konnte Dank der Mitwirkung der Bevölkerung, die sich mit wenigen Ausnahmen vorbildlich an die vorgegebenen Maßnahmen der Bundesregierung zur Verhinderung der rasanten Ausbreitung des Coronavirus gehalten hat, nun eine Lockerung der Beschränkungen vorgenommen werden.

Daher kehrt auch in unsere Gemeinde wieder etwas Normalität ein, d. h. unser Amt wird ab **11. Mai** wieder für den Parteienverkehr, zu den bereits bekannten Parteienverkehrszeiten, geöffnet.

Bitte beachten Sie, dass der Zutritt und Aufenthalt in den Amtsräumen nur mit **Mund-Nasen-Schutz** gestattet ist. Weiters darf der Zutritt zu den Büros nur **einzeln** erfolgen. Auch die bereits bekannten Hygienevorschriften – Händedesinfektion usw. – sind einzuhalten. Dafür erforderliche Desinfektionsmittel werden wir zur Verfügung stellen. Bitte beachten Sie gewissenhaft und verantwortungsvoll die vorgenannten **Vorsorgemaßnahmen und bereits bekannten Hygieneregeln, halten Sie Abstand**, zu Ihrer und auch zur Sicherheit unserer Bediensteten.

Weiters kann ich Ihnen mitteilen, dass die Strandbäder voraussichtlich am **29. Mai** wieder geöffnet werden können. Diesbezügliche Verhaltensregeln werden wir, sobald diese umfassend bekannt sind, selbstverständlich veröffentlichen.

Die öffentlichen Spielplätze bei der Volksschule Treffen und Volksschule Sattendorf sind **ab 1. Mai** wieder frei zugänglich. Auch hier sind die Abstandsregelungen, wie zuvor erwähnt, einzuhalten.

Die Asphaltanlage und auch der Sportplatz können derzeit noch nicht zur Nutzung freigegeben werden. Sobald dazu nähere Infos vorliegen, werden wir diese selbstverständlich an Sie weitergeben.

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Treffen a. O. möchte ich mich an dieser Stelle heute persönlich bei unseren Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern bedanken, dass sie meinem Aufruf „Schauen wir aufeinander, unterstützen wir diejenigen, die sich vielleicht nicht aus dem Haus trauen oder die aufgrund ihrer gesundheitlichen Situation das Haus nicht verlassen können“, so tatkräftig gefolgt sind. Viele Helferlein haben unser Projekt „Serviceleistung für Risikogruppen“ – Einkaufs- und Bringdienst für Lebensmittel und Medikamente – unterstützt, was einmal mehr gezeigt hat, dass in unserer Gemeinde Gemeinschaft und Nachbarschaftshilfe gelebt wird. Auch unsere heimischen Betriebe wirkten tatkräftig mit, sei dies durch Essenzustellungen, Lieferservice des Handels oder auch mit dem Angebot und der Zustellung regionaler Produkte. Dafür darf ich mich bei Ihnen allen ganz herzlich bedanken. Es ist mir ein besonderes Anliegen unsere heimischen Betriebe, Gastwirte und Anbieter regionaler Produkte zu unterstützen und bitte Sie, machen Sie von deren Angebote Gebrauch, damit helfen wir den Unternehmen und in Folge auch uns, denn so bleiben sie uns erhalten.

Aber auch jenen, die zur Risikogruppe gehören und die sich an die Empfehlung zuhause zu bleiben gehalten haben, ist es mir heute ein Bedürfnis Danke zu sagen. Denn es war sicherlich nicht einfach über einen so langen Zeitraum in Quarantäne zu bleiben und von seinen Liebsten getrennt zu sein.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,
um gänzlich zu einer uns bekannten Normalität zurückzukehren bitte ich Sie alle: „Halten wir weiterhin zusammen, halten Sie sich an die erforderlichen Maßnahmen, dann bin ich zuversichtlich dass wir diese Krise gut überstehen.“

Ihr Bürgermeister

Klaus Glanznig